



4_2_12 Der Große Vaterländische Krieg (Lösungsvorschläge)

Swjashchjennaja Wojna: Wassili Lebedew-Kumatsch schrieb das Lied 1941 nach dem deutschen Angriff auf die UdSSR. Die Musik stammt von Alexander Alexandrow, der auch die Musik der sowjetischen Hymne komponierte. Das Lied wurde am Bahnhof in Moskau zum ersten Mal aufgeführt, als Freiwillige an die Front zogen. In den ersten Monaten wurde es nicht sehr oft aufgeführt, da es von einem schweren Kampf statt von leichtem Sieg sprach. Ab Herbst 1941 spielte es der sowjetische Rundfunk jeden Morgen. Nach der Hymne war es eines der wichtigsten Lieder in der UdSSR. Die Zuhörerinnen und Zuhörer standen auf, wenn es gespielt wurde.

- 1 **1. Strophe:** Das Lied ruft die Bevölkerung der Sowjetunion zum Widerstand gegen den deutschen Angriff auf. Die Menschen sollen gemeinsam gegen die nationalsozialistischen Truppen kämpfen.
 - 2 **2. Strophe:** Die deutschen Angreifer werden als Unterdrücker, Mörder und Plünderer beschrieben. Sie sollen besiegt werden, um Freiheit und Menschlichkeit zu verteidigen.
 - 3 **3. Strophe:** Die Heimat soll von der deutschen Besatzung befreit werden. Der Feind soll weder das Land noch die Bevölkerung weiter bedrohen.
 - 4 **4. Strophe:** Das Lied fordert die endgültige Niederlage der nationalsozialistischen Angreifer. Der Krieg soll erst enden, wenn sie vollständig besiegt sind.
- 2 Der Refrain beschreibt den Krieg als gemeinsamen Kampf der gesamten Bevölkerung gegen den deutschen Angriff. Mit „Krieg des Volkes“ ist gemeint, dass nicht nur die Soldaten, sondern alle Menschen ihren Beitrag zur Verteidigung leisten sollen – etwa in Fabriken, in der Landwirtschaft oder durch Unterstützung der Armee. Zugleich bezeichnet der Refrain den Krieg als „Krieg der Menschheit“. Damit soll verdeutlicht werden, dass der Kampf gegen den Nationalsozialismus nicht nur die Sowjetunion betrifft, sondern als Einsatz gegen Faschismus und Unterdrückung verstanden wird.
- 3 Die „schwarze Schwinge“ ist eine bildhafte Anspielung auf den deutschen Reichsadler. Der Adler steht hier nicht für Stärke oder Freiheit, sondern symbolisiert die Herrschaft des nationalsozialistischen Deutschen Reichs über besetzte Gebiete. Der Liedtext fordert, dass diese Herrschaft beendet wird und die Sowjetunion wieder frei von der deutschen Besatzung wird.
- 4 Nach M3 galt Stalin in der Sowjetunion als Verkörperung des Siegs über das nationalsozialistische Deutschland. Die sowjetische Propaganda stellte ihn als genialen Heerführer und Retter des Landes dar. Der Sieg im „Großen Vaterländischen Krieg“ wurde zu einem wichtigen Bestandteil des sowjetischen und später auch russischen Nationalstolzes. Die historische Forschung zeigt jedoch ein differenzierteres Bild. Zwar spielte Stalin als Staats- und Regierungschef eine wichtige Rolle bei der Organisation des Kriegs. Gleichzeitig traf er vor und zu Beginn des Krieges schwerwiegende Fehlentscheidungen: Er unterschätzte die Gefahr eines deutschen Angriffs trotz zahlreicher Warnungen. Die „Großen Säuberungen“ der 1930-er Jahre hatten viele erfahrene Offiziere der Roten Armee ausgeschaltet. Dadurch erlitt die Sowjetunion 1941 zunächst schwere Niederlagen. Zum Sieg trugen viele weitere Faktoren bei:
- der enorme Einsatz von Millionen Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilpersonen,
 - die Verlagerung der Industrie östlich des Urals,
 - die große wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sowjetunion,
 - Waffen- und Materiallieferungen der westlichen Alliierten (Lend-Lease),
 - strategische Fehler Deutschlands sowie
 - die Eröffnung weiterer Fronten durch die Alliierten.



Der Sieg war daher nicht allein Stalins „weisem Führungsstil“ zu verdanken, sondern das Ergebnis des großen Einsatzes der Bevölkerung, der wirtschaftlichen Stärke der Sowjetunion und der Zusammenarbeit der Alliierten gegen das nationalsozialistische Deutschland.

Hinweis für Schülerinnen und Schüler: M3 gibt die Sichtweise der sowjetischen bzw. russischen Erinnerungskultur wieder. Historikerinnen und Historiker vergleichen solche Darstellungen mit weiteren Quellen, um ein möglichst ausgewogenes Bild der Vergangenheit zu gewinnen.

Du bist dran

- 1 Fasse den Inhalt der einzelnen Strophen von M1 zusammen.
- 2 Interpretiere den Refrain des Liedes M1. Analysiere die Wendung „Krieg des Volkes“.
- 3 Lege dar, in welcher Weise der Liedtext das Symbol des deutschen Reichsadlers (M2) erwähnt. Erläutere die Rolle, die der Adler hier einnimmt.
- 4 Begründe mithilfe von M3, warum Stalin bei vielen Menschen in der UdSSR so angesehen war. Überprüfe mithilfe des Schulbuchs (S. 52 bis 53), ob der Sieg der UdSSR über NS-Deutschland wirklich Stalins „weisem Führungsstil“ zu verdanken war.